

Villmerger Zeitung

Für unser Dorf und die Menschen – mehr als eine Zeitung

Amtliches Publikationsorgan/Ausgabe Nr. 11 – 21. März 2014 – an alle Haushalte



An die Schläuche!

Feuerwehrynachwuchs traf sich in Villmergen.

3

Neuer Heimleiter

Kilian Ruckstuhl heisst der Neue.

5



Boris Koch geht

Nach dreissig Jahren verlässt Koch den Fussballclub.

9



«Viele Sozialhilfebezüger fallen durch die Maschen»

Seit Beginn des Jahres ist Gemeinderat Renato Sanvido im Amt. Er betreut unter anderem das Ressort «Soziales». Die Ausgaben in diesem Bereich steigen kontinuierlich an. Im Interview erzählt er von den Schwierigkeiten, diese Ausgaben unter Kontrolle zu halten.

Die Ausgaben für die Sozialhilfe sind innerhalb eines Jahres um 37 Prozent angestiegen. Neu gibt die Gemeinde 1,8 Millionen Franken aus, vor einem Jahr waren es noch 1,3 Millionen Franken. Wor- auf führen Sie diesen Anstieg zu- rück?

Wir haben im Sozialbereich in erster Linie Ausgaben. Wir erhalten aber auch Einnahmen in Form von Rückerstattungen und Rückzahlungen. Die Kostenzunahme ist nicht auf gestiegene Ausgaben, sondern auf deutlich tiefere Einnahmen zurückzuführen. Diese sind aus verschiedenen Gründen schwierig zu budgetieren. Im Jahr 2013 erhielten wir deutlich weniger Rückerstattungen als in den vergangenen Jahren.

Wer den Absprung aus der Sozialhilfe schafft und Geld verdient, der muss den bezogenen Betrag wieder rückerstatten. Wie gross ist der Betrag an Rückerstattungen in Villmergen?

Die Rückzahlungen betrugen 513 000 Franken im vergangenen

Jahr. 2012 waren es 940 000 Franken. Darin enthalten sind auch Rückerstattungen der Invalidenversicherung. Wenn ein Sozialhilfeempfänger zum IV-Empfänger wird, erstattet die Sozialversicherung einen Teil der ausbezahlten Sozialhilfe zurück. Für uns als Gemeinde ist es fast unmöglich abzuschätzen, ob und wann solche Zahlungen erfolgen. Zusätzlich sind die vom Kanton zu erwartenden Beiträge sehr unterschiedlich. Im Jahr 2012 erhielten wir 680 000 Franken zurück, letztes Jahr waren es 149 000 Franken. Diese Unterschiede machen diese Differenzen aus.

Offenbar hat die Gemeinde nicht mit diesen tiefen Rückerstattungen und Kantonsbeiträgen gerechnet? Das Budget sah einen Netto-Aufwand von 1,35 Millionen Franken vor.

Das Budget ist vor allem in Bereich der Einnahmen und Beiträge sehr schwierig zu erstellen. Und dies obwohl unser Finanzverwalter über viel Wissen und



Gemeinderat Renato Sanvido ist seit wenigen Wochen im Amt. Ihn erschreckt, dass bereits junge Erwachsene von der Sozialhilfe abhängig sind.

eine langjährige Erfahrung verfügt.

Laut Statistik des Kantons beanspruchen 40 Prozent aller Sozialhilfebezüger die finanzielle Unterstützung weniger als ein Jahr. Zeichnet sich dieser Trend auch in Villmergen ab?

Wir haben Langzeitsozialhilfeempfänger, für die es sehr schwierig ist, sich wieder in die Arbeitswelt zu integrieren. Wir haben aber auch Klienten, die nur für eine kurze Zeit eine finanzielle Überbrückung benötigen.

Das wird zum Nullsummenspiel

Gysin & Wey AG
Inb. U. Messer
Gartengestaltung & Unterhalt
Tel. 056 622 29 20
Wohlen / Villmergen

- Garten-Unterhalt
- Garten-Neuanlagen
- Garten-Umänderungen
- Natursteinstützmauern
- Natursteinplätze
- Badebiotope
- Teich- und Poolanlagen
- Natursteingärten

Büro Weber AG
CH-5610 Wohlen
Freiländerstr. 5
buro-weber.ch



für die Gemeinde?

Ja, diese Leute können in der Regel die Gelder wieder zurückbezahlen. Das ist der Fall, wenn sich ihr finanzielles Umfeld wieder stabilisiert. Der hohe zeitliche Aufwand bleibt aber bei der Gemeinde hängen.

Als Gründe für die Zunahme der Sozialhilfebezüger nennt der Kanton Aargau die strengen Auflagen der Sozialversicherungen und dass die Zahl der Arbeitslosen zwischen 46 und 55 Jahren ständig steigt. Beobachten Sie diese Entwicklung auch?

Arbeitslose, die psychische oder physische Probleme haben, finden heute praktisch keine Anstellung mehr. Früher wurden diese Klienten von der IV übernommen. Da IV-Renten heute zurückhaltender vergeben werden, landen sie in der Sozialhilfe.

Menschen, die hart arbeiten, aber wenig verdienen?

Ja, man nennt sie auch «Working Poor». Zudem haben sich die Anforderungen an die Arbeitnehmer stark verändert. «Höher, weiter

und schneller» lautet das Motto in der Arbeitswelt. Wer dem nicht gewachsen ist, fällt durch das Netz. Vor allem ältere Arbeitnehmer sind gefährdet. Wer mit 50 Jahren seine Arbeit verliert, für den kann es unter Umständen sehr schwierig werden, etwas Neues zu finden.

Im Kanton Aargau ist im vergangenen Jahr die Zahl der Kinder und Jugendlichen gestiegen, die von der Sozialhilfe abhängig sind. Dabei handelt es sich oft um Kinder von alleinerziehenden Müttern. Ist das in Villmergen auch so?

Trennungen oder Scheidungen sind ein grosser finanzieller Risikofaktor. Dass Frauen mit Kindern zur Hauptsache davon betroffen sind, liegt daran, dass normalerweise die Mütter die Betreuung der Kinder übernehmen. Was mich hingegen mehr belastet ist die Tatsache, dass viele junge Menschen zwischen zwanzig und dreissig Jahren Sozialhilfe beziehen. Ich frage mich in diesen Fällen schon, was da in der Vergangenheit schief lief.

Und woran liegt es?

Jeder Fall hat seine persönliche und individuelle Geschichte. Es spielen die Herkunft, die Ausbildung und die familiäre Situation eine grosse Rolle. Es muss frustrierend sein, bereits in jungen Jahren in der Gesellschaft keinen festen Platz zu finden. In dieser Situation verlieren viele junge Menschen die Stabilität und driften ab. Und daran scheitern sie in der Regel, wenn sie sich für eine Stelle bewerben.

Das Projekt «Go to work» bietet Sozialhilfebezügern die Möglichkeit, sich im Arbeitsprozess zu integrieren. Gibt es Villmerger, die in diesem oder einem ähnlichen Projekt eine neue Perspektive erhielten?

Wir gehören zu den ersten Gemeinden, die beim Projekt mitmachten. «Go to work» leistet eine umfassende Hilfe. Die Mitarbeiter erstellen gemeinsam mit den Kandidaten eine Standortanalyse. Sie helfen und motivieren sie für die Stellensuche. Das braucht jedoch viel Zeit und Energie. Wenn wir es aber schaffen, jemanden zurück in die Arbeitswelt und in die finanzielle Unabhängigkeit zu begleiten, bedeutet dies für die Gemeinde einen grossen finanziellen Erfolg.

Das ist auch ein menschlicher Erfolg, wenn es gelingt, jemanden wieder in der Gesellschaft zu integrieren?

Ja, selbstverständlich. Weil es so viele belastende Geschichten gibt, freuen sich die Mitarbeiterinnen des Sozialdienstes jeweils sehr, wenn ein Sozialhilfebezüger die Kurve wieder kriegt. Im Gemeinderat sind wir aber davon überzeugt, dass wir noch mehr Erfolge erzielen können.

Was unternehmen Sie konkret?

Wir konnten schon Leute im Arbeitsbeschäftigungsprogramm Alegra im Murimoo und im Lernwerk in Turgi unterbringen. Der Verein «Go to work» platziert Sozialhilfebezüger auch in Arbeitsbeschäftigungsprogrammen wie im Recyclingwerk Wiederkehr in Waltenschwil. Wir möchten diese Zusammenarbeit weiter fördern, aber auch die Sozialhilfeempfänger in die Pflicht nehmen.

Die Ausgaben im Sozialbereich steigen ständig. Die Gemeinde kann wenig ausrichten. Ist das nicht frustrierend für den Gemeinderat?

Es ist von der menschlichen Seite gesehen frustrierend, aber auch die finanziellen Auswirkungen für die Gemeinde sind belastend. Villmergen verfügt über ein unterdurchschnittliches Steueraufkommen. Wir müssen mit unseren beschränkten Mitteln versuchen, unsere Projekte zu stemmen. Es stehen in der nächsten Zeit grosse Investitionen an, die uns zwingen, zu sparen. Wenn man auf der Gegenseite Bereiche hat, die nicht beeinflussbar sind und ständig wachsen, dann macht einem das unzufrieden. Das ist eine Herausforderung, der wir uns stellen. Ich bin davon überzeugt, dass man bei der Integration noch mehr erreichen kann.

Können Sie zum Schluss noch ein positives Beispiel nennen?

Ja, von erfolgreichen Wiedereingliederungen haben mir die Mitarbeiterinnen des Sozialamtes erzählt. Das ist für alle Beteiligten ein Höhepunkt, besonders auch wenn der Erfolg anhält. Es ist aber auch eine Tatsache, dass viele Sozialhilfeempfänger physisch oder psychisch am Boden sind. Einige haben mit Suchtproblemen zu kämpfen und geraten in eine Spirale, aus der rauszukommen sehr schwierig ist. Aber es gibt immer wieder Erfolgserlebnisse, die uns alle anspornen, weiterzumachen.

Text und Bild: nw

Eifach cho inegüxle!



Matratzen | Lattenroste

Ursache der meisten Rückenprobleme sind durchgelegene Matratzen und ermüdete Lattenroste. Eine gute Schlafunterlage muss gut stützen - und das nicht nur die ersten paar Monate. Wir lassen selbst Matratzen produzieren und können so zu super Preisen wahrschafte Materialien und Langlebigkeit garantieren - noch so richtig gute Schweizer Qualität eben. Wir sind für Sie da und erklären Ihnen gerne, auf was es wirklich ankommt, um gut zu schlafen!

Sofort ab Lager lieferbar! (Spezialmasse auf Anfrage)

Betten | Naturbetten Duvets & Kissen

(eigene Herstellung - Fabrikpreise)

Bettfedernreinigung





Unterdorfstrasse 3 | 5612 Villmergen
Tel. 056 621 82 42
www.betten-kueng.ch

BETTEN Küng

Öffnungszeiten Mo-Fr 9⁰⁰-12⁰⁰ | 14⁰⁰-18³⁰ | Sa 9⁰⁰-16⁰⁰

Renato Sanvido

Der 47-Jährige Renato Sanvido ist seit Jahresbeginn Mitglied des Gemeinderates. Vor zwei Jahren wagte er den Schritt in die Selbstständigkeit. Er unterstützt heute mit dem Einsatz einer eigens entwickelten Software Unternehmungen in der Gewinnung von Neukunden. Der FDP-Gemeinderat ist verheiratet und Vater zweier Söhne. Seine Freizeit verbringt er gerne in der Nähe von Fussballplätzen oder in der freien Natur.



Der Feuerwehr-Nachwuchs ausgebildet

Vergangene Woche wurden 113 neue Feuerwehrleute des Bezirks Bremgarten in die Kunst der Brandbekämpfung, der Bewältigung von Elementarschäden und des Rettungsdienstes eingeführt. Die Schulung wurde erstmals nach dem neuen Reglement «Basiswissen» durchgeführt.



Verantwortliche Spezialisten (v.l.) Beny Künzli, Christian Sigel, Marcel Christen und Daniel Füglistaller.

21 zukünftige Feuerwehrfrauen und 93 Feuerwehrmänner nahmen am zweitägigen Neueingeteiltenkurs teil. Die Teilnehmer lernten in zwölf Klassen erstmals an verschiedenen Posten das Handwerk der Feuerwehr. So übten sie den korrekten Umgang mit den Schläuchen und Löschmaterialien und bemerkten, dass dies nicht nur Geschicklichkeit erfordert, sondern auch Kraft. Zudem probten die angehenden Feuerwehrmitglieder das fachgerechte Auslegen und Anschliessen der Rohre.

Mit der Kettensäge im Einsatz

Neu war die Schulung zur Bewältigung von Elementarschäden. In

diesem Bereich wurde die korrekte Handhabung der Motorsäge und des Trennschleifers geübt. Die Kursteilnehmer lernten, dass man dabei die eigene Sicherheit beachten muss. Ohne spezielle Schutzbekleidung, wie Schnitschutzhose mit speziellem Beinewebe, Gehör- und Augenschutz und natürlich dem Helm dürfen die Werkzeuge nicht benutzt werden. Das in der Theorie gelernte wurde sogleich in die Praxis umgesetzt. So wurde gezeigt, wie in vorgeschriebener Schutzbekleidung ein Baumstrunk mit der Kettensäge gekonnt zerkleinert wird. Ausserdem standen die Arbeiten im Bereich des Rettungsdienstes auf dem Programm. Geübt wurde

das Anlegen des Sicherheitsseils, damit die zu rettende Person gesichert die Gefahrenzone über die Leiter verlassen kann. Der Rettungsschlitten gehört der Vergangenheit an, da dieser in der Praxis nie oder äusserst selten zum Einsatz kommt. Die einzelnen Übungen wurden am Ende in der Gruppe und mit dem Ausbildner besprochen und beurteilt.

Nach neuem Reglement

Seit diesem Jahr wird die Schulung nach dem neuen Reglement «Basiswissen» durchgeführt. Dies ist erstmals in der ganzen Schweiz einheitlich. Da sich in den letzten Jahren die Schadenereignisse und Ernstfalleinsätze stark verändert haben, wurden unter Einbezug

erfahrener Fachleute die neuen Ausbildungsgrundlagen erarbeitet. Der Fokus der Schulungen wurde einsatzbezogen gesetzt, da viele Abläufe nicht mehr zeitgemäss waren. Angepasst wurde auch die Befehlsgebung, so wird künftig das Augenmerk auf die Eigenverantwortung jedes Feuerwehrangehörigen gesetzt. Die Mitglieder der Feuerwehr Rietenberg scheuten keine Mühe, um den Kurs zu organisieren und die einzelnen Übungsfelder einzurichten. Auch sei das feine Mit-



Volle Konzentration bei der Arbeit mit der Kettensäge.

tagessen erwähnt, welches die Hobbyköche der Feuerwehr, den hungrigen Kursteilnehmer auf den Tisch zauberten.

Text und Bild: sv

Bildergalerie unter:
www.v-medien.ch



Neeser
Carrosserie + Spritzwerk AG

Bremgarterstrasse 111 • 5610 Wohlen • www.carrosserie-neeser.ch

Der Fachbetrieb für Ihren Blechschaden

Tel. 056 621 10 10 • Fax 056 621 10 20
VSCI Reparaturbetrieb

EUROGARANT



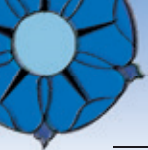
Individuell. Persönlich. Bewegend.

Physiotherapie Waltenschwil

Bremgarterstrasse 17 | 5622 Waltenschwil
056 610 69 53 | info@physiowaltenschwil.ch

- Schwangerschaftsgymnastik
- Rückbildungsgymnastik für Mütter
- Beckenbodengymnastik – Grundkurs für die Frau
- Beckenbodengymnastik – Grundkurs für den Mann
- Beckenbodengymnastik für Fortgeschrittene

Infos zu den aktuellen Kursen: www.physiowaltenschwil.ch



«Ihr seid ein begabtes, schönes, seriöses Publikum»

So charmant begrüßten Nicole Knuth und Olga Tucek die zahlreichen Besucher ihres Stücks «Freiheit – eine Misere in fünf Aufzügen» im katholischen Kirchgemeindehaus und stellten ihnen gar ein Casting in Aussicht.



Nicole Knuth (links) und Olga Tucek mit ihrem neuen Stück «Freiheit – eine Misere in fünf Aufzügen».

Seit bald zehn Jahren fegen Knuth und Tucek als satirische Rockladies mit bitterbösen Texten und grandiosen Stimmen über die Kleinkunsth Bühnen des Landes. Die Schauspielerinnen Nicole Knuth und die klassisch ausgebildete Sängerin Olga Tucek wurden

2011 mit dem Salzburger Stier ausgezeichnet, letztes Jahr folgte der Schweizer Kleinkunst-Preis «Cornichon», und dieses Jahr der Deutsche Kleinkunstpreis in der Sparte Chanson/Lied/Musik. Zum Inhalt des Stücks: Im Götterhimmel herrscht Weltuntergangs-

stimmung. Die Freiheit begibt sich auf die Erde und versucht, sich zwischen Schuldenbergen, Konjunkturtalsohlen, Wellnessoasen und Konsumtempeln selber wieder zu finden.

Ein Format, das Begeisterung auslöst

Das Programm nimmt auf aktuelle Themen Bezug. Es ist inhaltlich vollbepackt und verlangt dem Publikum die ganze Aufmerksamkeit ab. Den beiden gelingt ein Format, das Begeisterung auslöst. Knuth und Tucek entwerfen ein Theater mit skurrilen Figuren. Die beiden Satirikerinnen wechseln dabei virtuos zwischen gesprochenen und gesungenen Passagen hin und her und verpacken bissige und aktuelle Kritik in schmissige Lieder. Da wurde beispielsweise Ueli Maurer unter ei-

nem Pseudonym in die bilaterale Schandecke gestellt, wo er sich unter dem Tarnumhang der Neutralität zu verstecken hatte.

Brisante Themen am Puls der Zeit

«Zeitweise war ich vom schwindelerregenden Tempo direkt überfordert, mir waren längst nicht alle Bezüge auf aktuelle Themen klar», meinte eine Besucherin. Der Wortwitz und die Mimik seien überwältigend, fügte sie an. Manchmal blieb einem das Lachen fast im Hals stecken, wenn die «Schillers Töchter in Helvetien» so richtig in Fahrt kamen. Mit ihrer eigenen Version von Mani Matters Lied «Hemmige» dankten Knuth und Tucek dem begeisterten Publikum für den langanhaltenden Applaus.

Text: tl, Bild: zg

Die Schwangerschaft genießen können

Die Physiotherapie Waltenschwil bietet speziell für Schwangere ab der 20. Woche Kurse an, jeden Donnerstag von 19.30 bis 20.20 Uhr.

Die Schwangerschaft ist eine besondere Zeit. Um diese genießen zu können, sollte man darauf achten, den Körper fit, elastisch und möglichst beweglich zu halten. Die Gymnastikübungen helfen dem Körper, in diesen Monaten beweglich und schmerzfrei zu bleiben. Bewegung tut Körper und Seele gut und schafft Ausgleich zum stressigen Alltag.

Vorbereitung für die Geburt

In den Lektionen lernt die Frau die Wichtigkeit der richtigen Haltung, der guten Atmung und Entspannung sowie einer gezielten Gymnastik. Eine solche Körperschulung unterstützt bei den Herausforderungen der bevorstehenden Geburt. In den Lektionen werden kurze theoretische Aspekte zu möglichen Schwanger-

schaftsbeschwerden erläutert, Tipps zu Verhaltensweisen erteilt, sowie Übungen gezeigt. Zur Unterstützung besteht die Möglichkeit von Kinesiotaping. Im Zentrum stehen die Körperübungen, die Atmung, die Haltung und Zeit für sich und das Kind. Der Kurs findet donnerstags von 19.30 Uhr bis 20.20 Uhr statt. Interessierte können ab der 20. Schwangerschaftswoche jeweils am ersten Donnerstag eines Monats starten. Ein Abo beinhaltet zehn Lektionen à 50 Minuten und kostet 240 Franken. Der Kurs eignet sich bestens für Schwangere, die einen Geburtsvorbereitungskurs besucht haben oder den Austausch mit anderen Schwangeren schätzen.

Informationen: 056 610 69 53 oder info@physiowaltenschwil.ch, www.physiowaltenschwil.ch. Text: zg

Villmergen – Alte Poststrasse 1C

Staunen. Mieten. Wohnen.

4.5 Zimmerwohnung, 118 m², 2. OG
CHF 2000.- inkl. Nebenkosten

- Offene Küche
- Geschirrspüler
- Plattenboden
- Dusche/WC + Bad/WC
- Reduit
- Balkon
- Garderobe
- Waschmaschine & Tumbler in der WHG

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne. Auskunft erhalten Sie unter 062 787 34 21.



Franke Immobilien AG CH-4663 Aarburg www.franke-immo.ch





«Ich will die gute Zusammenarbeit weiterführen»

Am Montag wurde den Bewohnerinnen und Bewohnern des Seniorenzentrums «Obere Mühle» ihr neuer Heimleiter vorgestellt. Kilian Ruckstuhl wurde herzlich willkommen geheissen.

Markus Siegrist, Präsident des Altersheimvereins Villmergen-Dintikon, freute sich, den neuen Heimleiter mit den Bewohnerinnen und Bewohnern und dem Personal des Seniorenzentrums «Obere Mühle» bei einem Apéro zu begrüßen.

Kilian Ruckstuhl übernahm seine Vorstellung selber. In Schwerzenbach geboren und aufgewachsen, schloss er in Zürich ein Theologiestudium ab und arbeitete während vier Jahren als Seelsorger in verschiedenen Pfarrgemeinden. Danach war er an der Universität Zürich im Bereich der Qualitätssicherung tätig. Später entschloss er sich dazu, eine Heimleiterausbildung zu absolvieren. Während der letzten sechs Jahre führte er ein Alters- und Pflegeheim in Baselland.



Der neue Heimleiter Kilian Ruckstuhl im Gespräch mit einem Bewohner.

Der Fünfzigjährige wohnt in Liesental und findet den Ausgleich zum Beruf beim Sport. Man trifft ihn beim Joggen oder Rennvelofahren,

im Sommer auf Berg-Touren und im Winter beim Langlaufen. «Das Stelleninserat hat mich sehr angesprochen und in den Bewerber-

gesprächen hat sich der gute Eindruck bestätigt. Das Villmerger Seniorenzentrum hat eine überschaubare Grösse, ist persönlich und bietet mir ein breitgefächertes Aufgabengebiet», begründete Kilian Ruckstuhl seine Zusage.

Bewährtes weiterführen

Der Fünfzigjährige freut sich auf die neue Herausforderung im Seniorenzentrum «Obere Mühle». «Mein Ziel ist es, die gute Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden weiterzuführen und mit ihnen den Bewohnerinnen und Bewohnern den Service und das Umfeld zu bieten, das sie sich gewohnt sind», betonte er. Das Seniorenzentrum soll ein attraktiver Arbeitsort bleiben.

Text und Bild: tl

Frühlingsausstellung in Sämi's Veloshop

Am 29. und 30. März findet in Sämi's Veloshop die Frühlingsausstellung statt. Viele Neuheiten, Filmanimationen und ein Wettbewerb laden zum Verweilen im Beizli ein.



Veloshop: Sämi, Gaby und Beni Burkart freuen sich mit ihrem Helferteam auf viele Besucher.

Das Team vom Veloshop öffnet am 29. und 30. März ab zehn Uhr seine Türen zur Frühlingsausstellung. Bis zu 200 Fahrzeuge sind an diesen Tagen ausgestellt. Alle Velos stehen für Probefahrten zur Verfügung. «Für Kinder und Jugendliche steht neu ein Sortiment der Puky-Velos zur Auswahl», kündigt Sämi Burkart an. Die Erwachsenen interessieren sich für

die jährlich neu überarbeitete Palette an Bikes verschiedener Kategorien. Besonders dürften die Elektro-Velos für Aufmerksamkeit sorgen. Zur Auswahl steht das schnelle «Specialized Turbo» und das E-Bike von Bergamont mit neuem Bosch-Motor und stufenloser Automatic-Schaltung.

Mehr als nur Velos

Wer sein Traumvelo gefunden oder seine Probefahrten absolviert hat, kann den Film der Tour Divide 2013 anschauen. Er bietet eindrucksvolle Impressionen des unvergesslichen und tollen Erlebnisses des längsten Bike-Rennens, das Reto Koller und Sämi Burkart im vergangenen Jahr zum zweiten Mal erfolgreich absolviert haben.

Im gemütlichen Beizli können sich Velofans austauschen und Hunger und Durst stillen. Text und Bild: zg

Gemeinsam feiern und essen

Am vierten Fastensonntag, am, 30. März, findet um 10.30 Uhr in der Kirche ein ökumenischer Gottesdienst statt.

Den ökumenischen Gottesdienst feiert man gemeinsam mit den evangelisch reformierten Mitchristen zum Thema: «Bitterkeit verwandelt sich in Freude». Anschliessend an die ökumenische Feier sind alle im Kirchgemeindehaus zum gemeinsamen Suppentag eingeladen. Selbstgebackene

Kuchen sind beim Suppenzmittag willkommen. Gerne nimmt Elisabeth Kramarczyk am Sonntagmorgen ab 9 Uhr (oder nach Vereinbarung) die Kuchen und Torten entgegen. Der Erlös des Suppenzmittags kommt dem Projekt «Fair Wear Foundation» zu Gute.

Text: zg

Korrigenda



In der Ausgabe vom 14. März wurden auf der letzten Seite, im Text Delia Festini und Naomi Koch zu Besuch in der Redaktion der Villmerger Zeitung, die Namen vertauscht. Links auf dem Bild ist Delia Festini, rechts Naomi Koch. Die Redaktion bittet um Entschuldigung.

Zu vermieten per 1. Juli 2014 oder nach Vereinbarung

5½-Zimmerwohnung

mit Cheminée
Einzelgarage
und Aussenparkplatz

Mietpreis:

CHF 1500.– inkl. Nebenkosten

sprüngli druck ag
dorfmatenstrasse 28
5612 Villmergen
079 400 95 27



Ihr Kleidergeschäft im Zentrum Villmergen



Street One | Cecil | Gerry Weber
Je 12 Kollektionen im Jahr
Kleidergrößen 34 – 48

RAIFFEISEN



Zeitungen
Zeitschriften
Lotto
Toto

Bei uns finden Sie die ausserlesenen Cigarrenspezialitäten von Villiger

Kiosk am Dorfplatz

Anglikerstrasse 3 056 610 42 82 5612 Villmergen

DIE REGION BELEBEN



Als führende Bank im Kanton Aargau sind wir fest verwurzelt und unterstützen mit unserem Engagement ein abwechslungsreiches und attraktives Leben in den Regionen. Wir öffnen Tore zu kantonalen Anlässen in den Bereichen Kultur, Musik und Sport und tragen dazu bei, die Regionen in Schwung zu halten.
www.nab.ch/sponsoring

Wir lösen das. | nab.ch

NEUE AARGAUER BANK



Villmergen hat jetzt einen

Wer Markus Marchel ab morgen des Öfteren mit Cowboyhut und bietet eine umfassende Auswahl an Grills und Zubehör

Als Fleischspezialist ist Markus Marchel längst bekannt. Für ein saftiges Cordon-Bleu oder ein Rindsfilet geht manch einer gerne in den «Ochsen». Doch das reicht nicht, um auf dem Markt zu bestehen: «Obwohl wir mit unserer gutbürgerlichen Schweizerküche gut bei den Leuten ankommen, mussten wir uns etwas Neues einfallen lassen», so Marchel.

Was das Grilleur-Herz begehrt

Mit dem Ochsenwirt als Franchisenehmer kommt ab sofort das grösste Grill-Fachgeschäft der Schweiz, der «Grill-Sheriff», nach Villmergen. Dies wird der vierte Standort sein, nach Grüningen, Nürensdorf und Chur. «Unser Einzugsgebiet ist gross, wir versprechen uns auch einiges an Kundschaft von ausserhalb», blickt Marchel opti-

mistisch in die Zukunft. Eine grosse Anzahl Grills vieler Marken wie «Weber», «Koenig», «Outdoorchef» oder «Big Green Egg» wird er ab sofort im «Ochsen» ausstellen. «Natürlich werde ich interessierte Kunden individuell beraten, denn die Ansprüche sind unterschiedlich. Aber für jeden gibt es den passenden Grill», verrät Markus Marchel. Einen Laden für das umfassende Zubehör-Sortiment sowie Marinaden, Gewürze, Saucen oder Räucherzubehör gibt es ebenfalls. Der Eingang befindet sich an der Unterdorfstrasse 1A. Der umfassend und passend zum Thema umgebaute Verkaufsraum bietet alles fürs anspruchsvolle Grilleur-Herz.

Steaks im Saloon-Ambiente

Auch im Restaurant gibt es eine Veränderung. Ein «Grill-Sheriff

EP:WALFRA Computer

ElectronicPartner

Sofort-Hilfe?
0900 925 372

Dorfplatz 5
5612 Villmergen
056 622 48 47
info@walfra.ch
www.walfra.ch

TV, Video, HiFi, Computer, Multimedia, Games, PC Zubehör

- Netzwerke
- PC Zubehör
- Reparaturen
- Hard- und Software



Besuchen Sie
unsere Ausstellung



Der Familienoptiker

* die Gutscheine erhalten Sie in all unseren Filialen!
Nicht kumulierbar mit anderen Aktionen

SPAREN SIE JETZT! Gutscheinaktion

Tolle Gutscheine für Sie
Sparen Sie bis zu
300 Franken*



myopti.ch
Brillen & Kontaktlinsen express

Affoltern a. A.: Betpurstrasse 9
Tel.: 043 / 541 02 09
Villmergen: Mitteldorfstrasse 2
Tel.: 056 / 610 78 88
Muri: Bahnhofstrasse 10
Tel.: 056 / 664 53 66



Zahnarztpraxis Dorfplatz 3 Andreas Nikischer, eidg. dipl. Zahnarzt



Alles Wichtige gibt es bei uns.

Ihre Poststelle Villmergen, Dorfplatz 4

DIE POST 

Sheriff

und Weste begegnet, muss sich nicht wundern. Der Wirt des Ochsen darf sich ab sofort «Grill-Sheriff» nennen an.



«Grill-Sheriff» Markus Marchel bietet Grills und Zubehör an. Am Wochenende stellt er das umfangreiche Angebot der Bevölkerung vor.

Steak Western-Saloon» bringt ab sofort Wildwest-Feeling ins Dorf. Eigens dafür hat Marchel einen Raum vom Restaurant abgetrennt und das Ambiente saloongerecht gestaltet. So gibt es Wagenräder an den Wän-

den, schlichte Holztische, passende Accessoires auf den Fensterbänken und eine Bartheke mit offenem Feuer dahinter. Darauf wird «Grill-Sheriff» Marchel die Steaks und Filets braten, die sich der Gast vorher am

Tisch aussuchen durfte. «Einen Salat, eine grosse Auswahl an frischem Fleisch und Beilagen – das wird es hier im Saloon geben», erklärt Marchel das Konzept. Die Öffnungszeiten sind die gleichen wie im Restaurant. Der Raum bietet sich auch an für Veranstaltungen wie Geburtstage oder Firmenanlässe.

Grill-Kurse

Selber Hand anzulegen, ist das Motto der beliebten Grill-Kurse «Vom Greenhorn zum Grill-Sheriff». Dabei rüstet und grilliert man im Team verschiedene schmackhafte Gerichte, welche schlussendlich zu einem umfangreichen Buffet zusammengestellt werden. Der Kurs dauert vier Stunden. Dabei sind unterschiedliche Grills im Einsatz. Man lernt vom «Sheriff» so die verschiedensten Grill-Techniken und Methoden kennen.

Grosses Eröffnungswochenende

Morgen Samstag und Sonntag, 22. und 23. März, eröffnet Markus Marchel den Verkaufsladen und den Saloon mit einem Tag der offenen Tür. Es gibt an beiden Tagen ab 10 Uhr, feine Grillhäppchen zu degustieren. Zudem können die Grills im Dachstock und der Zubehör-Laden begutachtet werden. Am Samstag ab 19 Uhr ist auch der Saloon eröffnet, Reservationen werden noch entgegengenommen.



Weitere Infos:

grill-sheriff.ch, Markus Marchel
Unterdorfstrasse 1A
5612 Villmergen
079 209 62 81
markus.marchel@grill-sheriff.ch

Fassen Sie Ihr Unternehmen in Worte

Villmergen Medien AG

Der Text für Ihre Website muss überarbeitet werden, aber Ihnen fehlt die Zeit. Sie möchten Ihre Kunden mit einem Flyer auf Ihr neuestes Produkt aufmerksam machen, aber Ihnen fehlen die Worte.

Wir unterstützen Sie ab sofort bei der Erstellung von:

- Medienmitteilungen
- Kundenschreiben
- Firmen- und Imagebroschüren
- Kunden-, Haus- oder Mitarbeiterzeitungen
- Publireportagen
- Flyern
- Webtexten

Gerne beraten wir Sie persönlich.

Kontakt & Informationen:

Sandra Donat Meyer, 056 544 46 04, info@v-medien.ch, www.v-medien.ch

24-Stunden Parkhaus

**günstig und mit
grosszügigen Parkflächen
(Die ersten 90 Minuten sind gratis)**



GEMEINDE
VILLMERGEN

Amtliche Vermessung Villmergen, Los 6

Das Departement Volkswirtschaft und Inneres des Kantons Aargau, vertreten durch das Vermessungsamt, hat die Realisierung der amtlichen Vermessung Villmergen, Los 6, bewilligt. Aufgrund des Submissionsergebnisses wurden die Arbeiten vom Regierungsrat an das Ingenieurbüro Portmann & Partner, Bremgarten, vergeben. Die Vermarkungsrevision und die anschliessende Neuvermessung umfassen den grössten Teil des erweiterten Baugebietes. In den Flur- und Waldgebieten des westlichen Gemeindebannes erfolgt eine Katastererneuerung.

Allgemeine Information

Die Grundbuchvermessung der Gemeinde Villmergen stammt aus den 90er-Jahren des vorletzten Jahrhunderts. Die Grundbuchpläne tragen das Erstellungsdatum 1903 und sind über 100-jährig. Das Vermessungswerk Villmergen, Los 1, entstand somit vor der Einführung des Zivilgesetzbuches (1912). Eine definitive Anerkennung als schweizerische Grundbuchvermessung erfolgte 1917 im Anschluss der vom Bund verlangten Ergänzungsarbeiten.

Im Jahre 1936 wurden Teile dieser Vermessung mit den Losen 3 und 4 (Langelen, Allmend, Hämbere) und 1951 das Los 2 (Kessimoos / Staatswald) im Rahmen von Güterzusammenlegungen erneuert und im Jahre 1998 bis 2001 durch eine einfache Katastererneuerung (Digitalisierung der Grundbuchpläne) in einen provisorischen, numerischen Datenbestand überführt. Die Lose 2, 3 und 4 wurden gleichzeitig mittels einer Katastererneuerung auf den heute verlangten Qualitätsstandard AV93 gebracht. Heute besteht die Grundbuchvermessung Villmergen aus 5 Losen (Gebieten) mit verschiedenen Qualitätsstandards.

In den vergangenen 100 Jahren hat sich das Bild der Gemeinde Villmergen durch die rege Bautätigkeit grundlegend geändert. Das bestehende Vermessungswerk wurde zwar ständig nachgeführt, weist aber in der Qualität, in der Aktualität der Daten sowie in der Vermarkung verschiedene Mängel auf. Diese Mängel, zusammen mit den heutigen Anforderungen an die Daten der amtlichen Vermessung, verlangen, dass der Kanton die bestehende Grundbuchvermessung in ein einheitliches, modernes Vermessungswerk überführt.

Die auszuführenden Arbeiten können grob wie folgt beschrieben werden:

Vermarkungsrevision, Los 6 (erweitertes Baugebiet)

Sämtliche Grenzpunkte innerhalb des erweiterten Baugebietes müssen überprüft und, falls beschädigt oder nicht vorhanden, wieder hergestellt werden. Im Verlaufe dieser Vermarkungsrevision kann ein Grundstück oft mehrmals und wie folgt von einer Vermessungssequipe aufgesucht werden:

- Begehung / Bestandesaufnahme / Inventar der Grenzzeichen mit gleichzeitiger Einmessung der Gebäude
- Rekonstruktion der fehlenden, zerstörten oder schiefen Grenzzeichen
- Vermarkung (Versicherung) der rekonstruierten Grenzzeichen

Die Vermarkungsrevision wird mit der Kostenverteilung abgeschlossen.

Fixpunktnetz (ganze Gemeinde)

Als Grundlage für alle Vermessungsarbeiten dient das Fixpunktnetz. Fixpunkte erkennt man an runden Marksteinen, an den Messingbolzen mit der Aufschrift «PP» oder an den einbetonierten PP-Gusschächten. Die Vermessungsmitarbeiter überprüfen die vorhandenen Punkte und legen, wo notwendig, die Lage von neu zu erstellenden Fixpunkten fest. Die neuen Fixpunkte liegen nach Möglichkeit auf öffentlichem Areal.

Neuerhebung als Parzellarvermessung (erweitertes Baugebiet)

Die Neuvermessung über den Perimeter der Vermarkungsrevision erfolgt direkt im Anschluss der Kontrolle und Instandstellung der Vermarkung. Dabei werden alle Elemente (Grenzpunkte, Gebäude, Gewässer, Wald etc.) der amtlichen Vermessung (Grunddatensatz) im Feld neu erhoben. Die Aufnahmen erfolgen dabei mit modernsten Instrumenten (Tachymetern und GNSS). Anschliessend werden die erhobenen Daten im Büro digital aufgearbeitet, strukturiert und in einem geografischen Informationssystem (GIS) verwaltet. Den Abschluss bildet die öf-

fentliche Auflage der neuen Pläne für das Grundbuch und der Kostenverteiler für die Parzellarvermessung.

Katastererneuerung, Los 6 (Wald und offene Flur)

In den Flur- und Waldgebieten des westlichen Gemeindebannes wird die Neuerhebung in Form einer Katastererneuerung (KE) durchgeführt. Fehlende Grenzpunkte werden (im Gegensatz zur Parzellarvermessung) nicht wieder hergestellt. Die Koordinaten der Grenz-, Situations- und Detailpunkte werden grundsätzlich aus den Aufnahmeelementen der Original- und Nachführungsmessungen berechnet und in das neue Fixpunktnetz überführt. Im Zuge der Messungen am Fixpunktnetz werden Ergänzungsmessungen der Situations- und Detailpunkte (z. B. Gebäude, Bodenbedeckung, Hofabgrenzungen) durchgeführt.

Kosten

Die Aufwendungen für die Vermarkungsrevision im Los 6 werden, gestützt auf § 48 der kantonalen Geoinformationsverordnung vom 16. November 2011, vollständig auf die betroffenen Grundeigentümer aufgeteilt. Diese Aufteilung erfolgt nach einem differenzierten Schlüssel, der den Arbeitsaufwand pro Grenzpunkt berücksichtigt. Die Rechnungsstellung wird voraussichtlich im Jahr 2016 durch das Vermessungsamt des Kantons Aargau erfolgen.

Die Kosten für die Neuvermessung (nach Abzug des Bundes- und Kantonsbeitrages) werden, gemäss § 46 Abs. 1 der erwähnten Verordnung, ebenfalls den Grundeigentümern, nach erfolgter öffentlicher Auflage, belastet.

Die Finanzierung der Katastererneuerung (Wald und offene Flur) übernehmen Bund und Kanton. Für die betroffenen Grundeigentümer entstehen keine Kosten.

Freilegung der Grenzzeichen

Die Arbeiten der Vermarkungsrevision und der Parzellarvermessung werden etappiert erfolgen. Pro Etappe (Teilgebiet) erhalten die jeweiligen betroffenen Grundeigentümer ein detailliertes Informationsschreiben zum Verfahren sowie die Aufforderung zum Freilegen und Markieren der Grenzpunkte im betroffenen Teilgebiet.

Der Start der Arbeiten der Vermarkungsrevision erfolgte bereits am 21. Februar 2014.

Die Vermarkungsrevision bedarf der aktiven Unterstützung der Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer. **Wir ersuchen Sie daher höflich, die vorhandenen Grenzzeichen (Marksteine, Messingbolzen) Ihrer Parzellen nach Erhalt des Informationsschreibens auf den angegebenen Termin freizulegen und mit Zeigerpfählen oder Kreide zu markieren** sowie Hindernisse wie Holzbeigen, Gebüsche, Komposthaufen etc. zu entfernen. Für die Markierung sind einheitliche Pfähle und Kreide zu verwenden, die gratis in der benötigten Menge beim Bauamt Villmergen, Bachstrasse 46 (Öffnungszeiten: Mittwoch und Samstag: 09.30 bis 11.30 Uhr), abgeholt werden können. Die Abholstelle ist signalisiert.

Fehlende bzw. beschädigte Grenzpunkte werden rekonstruiert und neu gesetzt. Das Instandstellen und Setzen der Marksteine und Bolzen darf nur durch Vermessungspersonal ausgeführt werden.

Wir bitten alle Grundeigentümer um Mithilfe, damit der Aufwand (und dadurch auch ihr Kostenanteil) für die Vermarkungsrevision möglichst gering gehalten werden kann.

Kontakt

Wenn Sie Fragen zum Projekt «Vermarkungsrevision» oder Fragen zur Neuvermessung haben, wenden Sie sich bitte direkt an das Ingenieurbüro Portmann und Partner, Zugerstrasse 14, 5620 Bremgarten (Projektleiter Daniel Rupp: 056 648 76 01).

Für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe danken wir Ihnen.

5612 Villmergen, 17. März 2014

Der Gemeinderat
im Auftrage des Kant. Vermessungsamtes

Der neue GLA.



Frühlingsausstellung

FR 21. März - SO 23. März

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

ROBERT HUBER AG

www.roberthuber.ch

Dorfmatenstrasse 2, 5612 Villmergen, Tel. 056 619 17 17
Lindhof-Garage, 5210 Windisch, Tel. 056 460 21 21



Mercedes-Benz



Die neue C-Klasse.



Das FC-Schiff ist wieder auf Kurs

An der GV des FC Villmergen vom letzten Freitag konnte der Präsident Urs Frei 95 Stimmberechtigte im Saal des Restaurant Ochsen begrüßen.

Mit viel Fingerspitzengefühl leitete der Vorstand dieses Jahr die Geschicke. Die finanziellen Quereilen konnten mit Elan und Einsatz aufgefangen und abgewendet werden. Mit 419 Spielen und zusammen mit den F-Junioren und Juniorinnen tummeln sich gegen 500 Sportbegeisterte auf der Badmatte. Danken konnte Frei den Spielkommissionsleitern und dem scheidenden Platzwartgespann, welche dafür sorgten, dass alle Spiele und Trainings gut über die Bühne gingen.

Freud und Leid

Der Abstieg der 1. Herrenmannschaft trübte das sportliche Bild der vergangenen Saison, doch gab es auch Erfolge. Sei es ein

Cup-Halbfinal des Frauenteam oder der Aufstieg der Ca-Junioren, auch «kleine Weltmeisterschaften» der Kleinen erfreuten und erwärmten die Sportlerherzen. Der substantielle Neuanfang des neu formierten Fanionteams verfolgt das Ziel, dass möglichst viele Eigengewächse für den FC auflaufen sollen.

Finanzen wieder im Griff

An der letzten GV wurde ein hoher Verlust ausgewiesen. Dank der Beitragserhöhung, einem rigorosen Sparkurs und zusätzlichen Rasen- und Hallenturnieren konnte die schlechte finanzielle Lage überbrückt und abgewendet werden. Für das vergangene Vereinsjahr resultierte wieder ein

Gewinn von über 17 000 Franken. Gudrun Bachmann, Finanzministerin, mahnte die Mitglieder: «Wir müssen weiterhin das Notwendige dem Wünschenswerten vorziehen.»

Viele neue Kräfte im Vorstand

Im Rahmen der Wahlen wurden der Präsident, Urs Frei und die Leiterin Finanzen, Gudrun Bachmann, einstimmig in ihrem Amt bestätigt. Neu werden sie vom Vizepräsidenten, Christian Pfannstiel unterstützt. In ihren Ämtern bestätigt wurden Emanuele Prati, Sportchef und Patrick Troxler, J&S Coach. Neu gewählt wurden Franco Mancari, Spielkommissionsleiter, Renato Bysäth, Junio-

renobmann, Eric Notter, Technischer Leiter und übergangsweise Kinderfussball sowie Rogerio Ferrao, Eventplanung.

Ein Rücktritt und Ehrenmitglieder

Der langjährige Juniorenobmann, Boris Koch, trat nach vielen Jahren und vielen positiven Erfahrungen von seinem Amt zurück. Die Laudatio wurde von Eric Notter mit einigen Fotos umrahmt.

Fast gleich lang wie Boris Koch ist auch Guiseppe Arcuri in verschiedenen Formen für den FC im Einsatz. Boris Koch und Guiseppe Arcuri wurden von der Versammlung mit grossem Applaus zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Text: zg

Ein Abschied, der nicht leicht fällt

Boris Koch kam vor dreissig Jahren zum FC Villmergen und führte über sechs Jahre lang die Juniorenabteilung. Da er mit einigen Entscheidungen der Vereinsführung nicht einverstanden ist, trat er an der GV zurück.

«Die Aufgaben während meiner Amtszeit haben sich verändert, vor allem in der Trainerausbildung wurden Quantensprünge gemacht», blickt Boris Koch zurück. Er spielte nie aktiv Fussball, sondern zog als Junior Handball vor. Doch als vor 30 Jahren der Juniorenobmann Ernst Gsell einen Chauffeur für die D-Junioren suchte, überlegte er nicht lange. Ein Jahr später übernahm er die Jungs als Trainer. «Damals spielten die D-Junioren noch auf dem grossen Feld Elferfussball», sagt

er. Nach vier Jahren wechselte Koch zum FC Wohlen. «Da wurde ich zum Fahnenflüchtigen, wurde von einigen Leuten nicht mehr gegrüsst und musste Spiele der Villmerger auf der Bachseite mitverfolgen», lacht er. Nach einem weiteren Abstecher zu Rümlang, wo er unter anderem auch das C-Diplom erwarb, kam er zurück zum FCV. Hier amtierte er zwölf Jahre als Ausbilder. Vor sechs Jahren übernahm er das Amt des Obmanns. Die Juniorenabteilung des FCV's ist gross, rund 300 Mädchen und Jungs spielen in 19 Mannschaften von den jüngsten G- bis zu den A-Junioren.

Grosse Befriedigung

Boris Koch schöpfte immer viel Kraft aus der Arbeit mit seinen Schützlingen und seinem Trainerstab. «Mich haben viele engagierte Trainerinnen und Trainer auf meinem Weg begleitet. Und ich kenne jedes Kind der Juniorenabteilung und freue mich, wenn sie mich mit einem Lachen begrüßen», sagt er. Auch das

Vertrauen und die Unterstützung vieler Eltern habe ihm viel bedeutet. «Für mich gab es nur einen Leitsatz: Wir setzen uns für die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen ein, nicht aus Eigennutz. Die Juniorenabteilung des FC's war und ist für mich eine Herzensangelegenheit», betont er. «Ich kann nichts mehr bewirken und habe keine Energie mehr, um länger gegen den Strom zu schwimmen», führt Koch als

Hauptgrund für seinen Rücktritt an. Ausserdem könne er sich mit einigen der Ideen von Vorstandskollegen und deren Strategie nicht identifizieren. «Mir blutet das Herz, wenn ich an all die Kinder und Jugendlichen denke, das Kinderlachen und die glänzenden Augen, sie haben mir so viel gegeben», sagt er traurig. Doch seit er sich zum Rücktritt durchgerungen habe, gehe es ihm psychisch sehr viel besser.

Text und Bild: tl



Boris Koch hat sein Amt als Juniorenobmann niedergelegt.



SÄMIS

Veloshop

Rebenstrasse 1 / 5612 Villmergen / 056 6210516
veloshop@bluewin.ch / www.saemiveloshop.ch

Einladung zur Frühlingsausstellung am 29. & 30. März

Auf Ihren Besuch freuen sich:
Gaby, Beni, Sämi und Helferteam.

Ab 10.00 Uhr, Probefahrten,
Wurst, Brot und Getränke.







Wettbewerb:



Aus dem Gemeindeforum

Amtliche Vermessung Villmergen, Los 6

Das Departement Volkswirtschaft und Inneres des Kantons Aargau, vertreten durch das Vermessungsamt, hat die Umsetzung der amtlichen Vermessung Villmergen, Los 6, bewilligt. Aufgrund des Submissionsergebnisses hat der Regierungsrat die Vermessungsarbeiten an das Ingenieurbüro Portmann & Partner, Bremgarten, vergeben. Die Vermarktungsrevision und die anschliessende Neuvermessung umfassen den grössten Teil des erweiterten Baugebietes. In den Flur- und Waldgebieten des westlichen Gemeindeforums erfolgt eine Katastererneuerung. Im Zeitraum von März 2014 bis Februar 2018 müssen die Grundstücke im Rahmen der Vermarktungsrevision und der anschliessenden Neuvermessung von den Vermessungsfachleuten mehrmals betreten werden. Die Mitarbeiter des Ingenieurbüros Portmann & Partner bitten die betroffenen Grundstückseigentümer(innen) um Verständnis.

Krankenkassenprämienverbilligung für das Jahr 2015

Wer im Kanton Aargau wohnt und in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen lebt, hat Anrecht auf Verbilligung der Krankenkassenprämien. Wer einen Zuschuss an seine Prämien für das Jahr 2015 erhalten möchte, muss einen Antrag stellen und diesen bis spätestens 31. Mai bei der Gemeindeforumstelle SVA einreichen. Die Anträge werden jeweils montags und dienstags persönlich entgegen genommen. Ausserhalb dieser Zeiten werden Sie gebeten, die Formulare in den Gemeindeforumbriefkasten zu legen oder den Postweg zu wählen. Weitere Auskünfte über die Anspruchsberechtigung erteilt die Gemeindeforumstelle; sie gibt auch Anmeldeformulare und Merkblätter ab.

Neue Erschliessungsstrasse im Industriegebiet

Das Baugebiet für die neue Erschliessungsstrasse im Gebiet «Schachen» und Nordstrasse, liegt zurzeit öffentlich auf. Sie wurde vom Gemeinderat «Neumattstrasse» benannt. Nach durchgeführtem Submissionsverfahren, ist mit einem Baubeginn ungefähr im Juni 2014 zu rechnen.

Baubewilligung

Unter Bedingungen und Auflagen wurde der ABEWO GmbH, Wangen bei Olten, die Baubewilligung für ein Doppelfamilienhaus mit Carport und Parkierung, Farngutweg, erteilt.

WEITERE VERANSTALTUNGEN UNTER:

STIFTUNG
**künstlerhaus
Boswil**

Ort der Musik

www.kuenstlerhausboswil.ch
Telefon 056 666 12 85

kino REX
mit Videothek

Kinoprogramm, Infos und Trailer

www.rex-wohlen.ch
Telefon 056 622 25 00

VERANSTALTUNGS- KALENDER

Freitag, 21. März, 10 bis 12 Uhr, **Infostand «Tag der Hauswirtschaft»** im Schulhaus Hof, rechter Eingang
15 bis 17 Uhr, **Krabbeltreff S&E** in der Cafeteria Seniorenzentrum obere Mühle
16.30 bis 17.30 Uhr, **Toolbox-Bus** vor dem Coop
19 Uhr, **Jahreskonzert** der regionalen Musikschule im Chappelhof Wohlen
19 bis 23 Uhr, **Freitagstreff** im Jugendtreff
19 Uhr, **Generalversammlung der Musikgesellschaft** im Piazza Italia (Rössli)
19.30 bis 21 Uhr, **Elternvortrag** MFM-Projekt Mädchen von S&E im Vereinszimmer Schulhaus Dorf
19.30 bis 21 Uhr, **Elternvortrag** MFM-Projekt Knaben von S&E in der Aula Schulhaus Hof

Samstag, 22. März, 9 bis 15 Uhr, **Babysitting-Kurs** Teil 1 von S&E mit SRK in der Schulküche Hof
10 bis 11.45 Uhr, **Schnuppermorgen der Musikschule**, Start Aula Schulhaus Hof
10 bis 17 Uhr, **MFM-Projekt Workshop** Mädchen von S&E im Singsaal Schulhaus Dorf
10 bis 17 Uhr, **MFM-Projekt**

Workshop Knaben von S&E in der Mehrzweckhalle Dorf

Sonntag, 23. März, 17 Uhr, **Orgelkonzert** von Stephan Kreutz in der katholischen Pfarrkirche

Montag, 24. März, 9.30 bis 10 Uhr, **Verslimorger für Kleinkinder** von ungefähr 1 bis 3 Jahren mit Erwachsenenbegleitung in der Dorfbibliothek

Mittwoch, 26. März, 14.30 bis 17 Uhr, **Mittwochtreff** im Jugendtreff

Donnerstag, 27. März, **Generalversammlung HGV**

Freitag, 28. März, 16.30 bis 17.30 Uhr, **Toolbox-Bus** vor dem Coop

Samstag, 29. März, 9 bis 15 Uhr, **Babysitting-Kurs** Teil 2 von S&E mit SRK in der Schulküche Hof
ab 10 Uhr, **Frühlingsausstellung in Sämi's Veloshop**

Sonntag, 30. März, lizenzfreies **Motocross** des Motorsport-Clubs Wohlen auf dem traditionellen Gelände Hilfikon



GEMEINDE
VILLMERGEN

Öffentliche Auflage des Erschliessungsplans Himmelrych

Nach Abschluss der kantonalen Vorprüfung werden die Entwürfe gemäss § 24 Abs. 1 BauG öffentlich aufgelegt. Gleichzeitig wird das Mitwirkungsverfahren durchgeführt (§ 3 BauG).

Die Entwürfe mit Erläuterungen und der Vorprüfungsbericht liegen vom 22. März 2014 bis 21. April 2014 auf der Gemeindeverwaltung, Abteilung Bau, Planung und Umwelt auf und können während der Bürozeit eingesehen werden.

Hinweise und Vorschläge zu den Entwürfen können im Mitwirkungsverfahren von jeder interessierten Person innert der Auflagefrist schriftlich beim Gemeinderat eingereicht werden und sind ausdrücklich als solche zu bezeichnen (§ 3 BauG).

Wer ein schutzwürdiges eigenes Interesse hat, kann innerhalb der Auflagefrist Einwendungen erheben. Organisationen gemäss § 4 Abs. 3 und 4 BauG sind ebenfalls berechtigt, Einwendungen zu erheben. Einwendungen sind schriftlich beim Gemeinderat einzureichen und haben einen Antrag und eine Begründung zu enthalten.

Mit der Genehmigung des Erschliessungsplanes Himmelrych wird für die im Plan festgelegten, im öffentlichen Interesse liegenden Werke das Enteignungsrecht erteilt (§ 132 Abs. 1 BauG).

5612 Villmergen, 19. März 2014

Der Gemeinderat



GEMEINDE
VILLMERGEN

Ausschreibung Erschliessung Neumattstrasse

1. Vergabestelle:
Gemeinderat, Schulhausstrasse 17, 5612 Villmergen
2. Gegenstand und Umfang des Auftrages:
Baumeisterarbeiten
Strassenbauarbeiten ca. 2 300 m²
Belagslieferungen ca. 910 t
Aushubarbeiten (inkl. Werkleitungen) ca. 2 900 m³
Materiallieferungen (inkl. Werkleitungen) ca. 4 400 m³
Kanalisation SBR Ø 500-800 ca. 330 m
Kanalisation PP Ø 200-315 ca. 120 m
Grabarbeiten Wasserleitung ca. 310 m
Grabarbeiten Gasleitung ca. 380 m
Grabarbeiten EW-Rohrblock ca. 320 m
Grabarbeiten Swisscom ca. 200 m
3. Auftragsart: Bauauftrag
4. Verfahrensart: offenes Verfahren
5. Eignungskriterien:
 - 5.1 Fachliche und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit:
Die Bauunternehmung oder die Arbeitsgemeinschaft kann vorweisen, dass sie in den letzten 5 Jahren mindestens drei Strassen- und/oder Kanalisationsbauprojekte erstellt hat, deren Bausumme höher als CHF 300 000.- war.
 - 5.2 Finanzielle Leistungsfähigkeit:
Die Bauunternehmung oder die Arbeitsgemeinschaft hat mit der Einreichung der Offerte einen Betreibungsregistrauszug vorzulegen. Sie hat mit einer Selbstdeklaration zu bestätigen, dass sie alle finanziellen Verpflichtungen wie Steuern, Sozialversicherungsbeiträge vollumfänglich bezahlt hat.
6. Zuschlagskriterien:

Preis	50 %
Qualifikation Schlüsselpersonal, Kompetenz	20 %
Termine	20 %
Lehrlingsausbildung	10 %
7. Voraussichtlicher Zeitpunkt der Ausführung:
anfang Juni bis September 2014
8. Sprache und Währung des Angebots:
Deutsch und CHF.
9. Anschrift und Frist für das Einreichen der Angebote:
Bau, Planung und Umwelt, Schulhausstrasse 17, 5612 Villmergen,
Stichwort: «Erschliessung Neumattstrasse», bis 11. April 2014
(A-Post, Datum des Poststempels)
10. Anschrift für den Bezug der Ausschreibungsunterlagen:
Die Submissionsunterlagen werden gegen Voranmeldung abgegeben. Anmeldung per Telefon 056 619 59 40 oder per E-mail an bau@villmergen.ch
Bezug der Unterlagen:
Bau, Planung und Umwelt, Schulhausstrasse 17, 5612 Villmergen
11. Grundlagen der Ausschreibung:
nicht nach WTO/GATT-Übereinkommen
12. Rechtsmittelbelehrung:
Diese Ausschreibung kann innert 10 Tagen seit der Publikation beim Verwaltungsgericht des Kantons Aargau, Obere Vorstadt 40, 5000 Aarau, angefochten werden. Eine allfällige Beschwerde muss einen Antrag, die Angaben von Tatsachen und Beweismitteln, eine Begründung sowie eine Unterschrift enthalten. Die angefochtene Ausschreibung und greifbare Beweismittel sind beizulegen.

Villmergen, 17.3.2014, Gemeinderat

Es hat noch freie Plätze

Der Workshop von Schule & Elternhaus ist noch nicht ausgebucht. Er richtet sich an Jungs und deren Eltern.

Im Workshop lernen Jungs die Vorgänge rund um die Pubertät kennen. Er findet am Samstag, 22. März von 10 bis 17 Uhr in der Mehrzweckhalle statt. Mit zur Anmeldung für den Workshop

gehört auch ein Vortrag für die Eltern. Dieser findet am Freitag, 21. März um 19.30 Uhr in der Aula Schulhaus Hof statt. Es hat noch freie Plätze. Infos: Verena Schlatter, 056 611 13 91

Text: zg

GEMEINDE VILLMERGEN B A U G E S U C H

Bauherr:

Sempach Adrian, Dammweg 7,
5605 Dottikon

Projektverfasser:

Sempach Adrian, Dammweg 7,
5605 Dottikon

Baubjekt:

– Anbau an bestehendes Gebäude
Nr. 675
– Umnutzung Keller in Wohnung

Bauplatz:

Dammweg 7, Parzelle 3081

Bauherr:

GWV Gemeindewerke Villmergen,
Bachstrasse 48, 5612 Villmergen

Projektverfasser:

K. Lienhard AG, Bolimattstrasse 5,
5033 Buchs

Baubjekt:

– Abbruch bestehendes Quellwasser-
pumpwerk, Gebäude Nr. 2268
– Neubau Quellwasserpumpwerk
Möösli mit neuen Leitungen
(ohne Profilierung)

Bauplatz:

Chyblistrasse / Feldstrasse, Hilfikon,
Parzellen 5366, 5369, 5375, 5376,
5378 und 5437

Zusätzliche Bewilligung:

Departement Bau, Verkehr und Um-
welt, Abteilung für Baubewilligungen

Öffentliche Auflagen der Baugesuche
auf der Abteilung Bau, Planung und
Umwelt vom 22. März 2014 bis
21. April 2014.

Schriftlich begründete Einwendungen
sind innert der Auflagefrist an den
Gemeinderat Villmergen zu richten.

Online Abo bestellen

Für die Villmerger Zeitung
kann auch online ein Jahres-
Abo bestellt werden. Einfach
auf www.v-medien.ch gehen
und bequem ein Jahresabon-
nement für 100 Franken
bestellen.
Ein originelles Geburtstags-
geschenk für Heimweh-
Villmerger.

Villmergen Medien AG

Impressum:

Villmergen Medien AG
Alte Bahnhofstrasse 3
5612 Villmergen
Telefon 056 544 46 04
Fax 056 544 46 03

Kontakt:

www.v-medien.ch
info@v-medien.ch
redaktion@v-medien.ch
inserat@v-medien.ch

Auflage:

3'200 Exemplare (an alle
Haushaltungen der Gemein-
de Villmergen inkl. Ortsteile
Ballygebiet und Hilfikon)

Redaktion, Gestaltung, Layout:

Sandra Donat Meyer,
Leitung (-sd)
Therry Landis-Kühne (-tl)
Susann Vock-Burkart (-sv)
Nathalie
Wolgensinger-Büchler (-nw)
Nicole Sprüngli

Verwaltungsrat:

Bruno Leuppi, Gisela Koch-
Meyer, Werner Brunner

Druck:

sprüngli druck ag
Dorfmattestrasse 28
5612 Villmergen

Nächste Ausgabe:

28. März

Redaktionsschluss:

25. März, 17 Uhr

Inserateschluss:

24. März



Garage
Carrosseriebau
Autoelektro
Autospritzwerk



Off. Mitsubishi-Vertretung

Kurt Thomet
5613 Hilfikon

Telefon 056 622 40 21, Fax 056 622 40 24
garage-thomet@bluewin.ch



Aus Kalifornien direkt in die Schweiz

Katrin Lange zu Besuch auf der Redaktion der Villmerger Zeitung.



Katrin Lange ist, wie auch ihr Mann, in Deutschland aufgewachsen. Die junge Familie ist vor über einem Jahr aus San Diego direkt nach Dintikon gezogen. Da ihr Mann seine Ausbildung als Chemiker in den USA beenden wollte, schlugen sie für 18 Monate ihre Zelte in Kalifornien auf. In dieser Zeit kam ihre süsse Tochter Emma zur Welt. «Der Aufenthalt in den Staaten war sehr schön, es

hatte aber wie überall seine Vor- und Nachteile», erzählt die 31-jährige. Erst fernab der Heimat würden die Vorteile des eigenen Landes bewusster wahrgenommen, ergänzt die gelernte Bürokauffrau. Ab Mitte März steigt die junge Mutter wieder ins Berufsleben ein. Ihr Wonneproppen wird während ihrer Abwesenheit von der Kindertagesstätte «Tedybär» betreut. Die Schweiz hat es ihr sehr angetan, sie liebt das Land und die Leute und will mit ihrer Familie hier sesshaft werden.

Die Hobbyköchin unternimmt gerne Spaziergänge in der Natur und geniesst es, Bücher in englischer Sprache zu lesen. «Im Moment bin ich sehr glücklich, es passt alles», betont die sympathische Frau.

Text und Bild: sv

Älterer Fotoapparat wird vermisst

Die Yashica-Kamera mit einem Rollfilm wurde an der Villmerger Fasnacht anfangs März verloren. Da noch ein unentwickelter Film mit Bildern eines 80. Geburtstages drin ist, stecken viele uner-

setzbare Erinnerungsfotos im Apparat. Wer die analoge Yashica T3 in einem schwarz/grauen Etui gefunden hat, melde sich bitte bei Lotty Steinmann, Weingasse 8 oder unter 056 622 21 81. Text: zg

Irrfahrt – Zeugen gesucht

Ein 31-jähriger Schweizer fiel am Dienstagabend durch seine auffällige Fahrweise auf. Mit seinem Renault Clio verursachte er einen Schaden an einem parkierten Auto.

Am Dienstagabend, gegen 21 Uhr, gingen mehrere Meldungen über ein auffälliges Fahrmanöver eines blauen Fahrzeuges ein. Das Auto sei mit hochdrehendem Motor und quietschenden Reifen unterwegs und habe an der Dorf-mattenstrasse (Richtung Sportplatz) ein parkiertes Auto beschädigt. Die Polizei sichtete den blauen Renault Clio bei der Avia-Tankstelle an der Unterdorfstrasse. Kurz nach dem Eintreffen der Patrouille der Repol Wohlen kehrte der Fahrer zum Fahrzeug zu-

rück. Der Atemlufttest ergab einen Wert von über 0,5 Promille. Der Fahrer, ein 31-jähriger Schweizer aus der Region, der unverletzt blieb, gab an, wegen psychischen Problemen die Irrfahrt gemacht zu haben. Am parkierten Auto entstand ein Schaden von zirka 10 000 Franken. Die Kapo nahm ihm den Führerausweis ab. Die Mobile Einsatzpolizei (062 886 88 88) sucht Augenzeugen, die Angaben zum Fahrverhalten sowie weiteren Beschädigungen machen können.

Text: zg



GEMEINDE
VILLMERGEN

Krankenkassenprämienverbilligung für das Jahr 2015

Wer im Kanton Aargau wohnt und in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen lebt, hat Anrecht auf Verbilligung der Krankenkassenprämien. Wer einen Beitrag an seine Prämien für das Jahr 2015 erhalten möchte, muss einen Antrag stellen und diesen bis spätestens **31. Mai 2014** bei der Gemeindegewaltstelle SVA einreichen.

Folgendes ist zu beachten:

- Das Formular muss **vollständig ausgefüllt** und **unterschrieben** sein.
- Der Anmeldung sind die **Versicherungspolizen 2014 der Krankenkasse** von **jeder Person** beizufügen (KVG muss ersichtlich sein).
- Personen in Ausbildung haben eine **Ausbildungsbestätigung** beizulegen.
- Ebenfalls beizulegen ist die **letzte definitive Steuerveranlagung**, welche vor dem 31. Mai 2014 rechtskräftig ist.

Der Verbilligungsbeitrag wird nur ausbezahlt, wenn jedes Jahr erneut ein Antrag gestellt wird!

Achtung: Die Anträge werden frühestens ab 1. April 2014 jeweils montags und dienstags persönlich entgegen genommen. Ausserhalb dieser Zeiten werden Sie gebeten, die Formulare in den Gemeindebriefkasten zu legen oder den Postweg zur Einreichung zu wählen.

5612 Villmergen, 21. März 2014

GEMEINDEGEWALTSTELLE SVA
5612 VILLMERGEN



Papier-,
Metallrecycling
Transporte
Muldenservice
Altholz-
entsorgung



"brings!"

die +-erische Abfallsammelstellenkette

www.brings.ch / ☎ 0800-brings

RÖMER AG | Metall- und Papierabfälle | Wilstrasse 55 | 5610 Wohlen
Tel. 056 622 17 43 | Fax 056 622 38 79 | www.roemer-ag.ch